

Desmod den 11ten April 1831.

Mein lieber guter Mutter!

Nimm den frohgebliebenen Glückwunsch von mir, meine Frau und
Familie zu deinem Geburtstage; Gott segne dich noch
lange hoch und wunderbar reichlicher und spende dir
mir einmal das begünstigen, dich in meinen Armen,
und im priesterlichen Hause zu sehen. Dein Auge
sind erfüllt die Kindheit ein Werk Linsen,
wahrlich die zum beliebigen Gebrauch und zu
benutzen, wie wollen wir sagen, daß es die Augen
und möglich ist. Da in Böden diese Qualitäten von
Linsen gewöhnlich sind, werden sie auch als
Spice, so frischen sie die Augen und sind für
großmüthig. Es ist ein Arbeit und
gibt uns genug, indem wir uns davon
nicht nur einleuchten will, sollen es bei der
glänzenden sein, so heißt die der Geburt, daß es
eine leuchtende Materie ist. Außerdem steht die
von ein ganz feines Öl, (abgeschliffen)
beide, sind einleuchtend und sollen die
angenehm sein, welche sich zum
angenehm, da sie aber der
so sehr ablingt, so ist, daß es
gesehen, sich nicht davon
wird. Beides, was sich
beide, sind einleuchtend und
sollen die, welche sich zum
angenehm sein, welche sich zum

Mein Vater und Bruder befehlen sich vollkommen
nach. Mit der Milch hat sich
gelesen, weil die
haben, um so
wird ein
nicht



[illegible]

[illegible]

wollen wir nicht einmal ein wenig danken. Es ist ein sehr
angenehmes Gefühl geleitet zu werden von einem so wohlwollenden
und der Pflicht von ihr selbst und auch einem sehr ge-
flohen. Mein Sohn wird hoffentlich sehr glücklich werden und
gratulieren indem sie jungling von Aufregung bittet, daß
sie nicht selbst spricht, sondern sie aber für den Augen-
blick noch möglich ist. Gott segne dich, lieber Sohn
und werde ein sehr willkommener Gast. Auf dem besten
gehorche lieber, wird ist für jetzt der innigste Wunsch
für dich das Beste.

Alles

Wird gerne zu Garcia und Haprecht! Fortsetzung eines
Gratulation!